



Machen Ravensburg orange (von links): Elvira Burk vom Verein Frauen und Kinder in Not, Eva-Maria Komprecht, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ravensburg, Sigrid Scharpf mit Enkel sowie Carola Weber-Schlag vom Soroptimist Club International Ravensburg/Weingarten, Petra Schabert von d-werk sowie Veronika Bouley, ebenfalls Soroptimist.

FOTO: SIEGFRIED HEISS

## Frauentor und Konzerthaus in Orange

Ravensburg beteiligt sich an Aktionstag zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen

RAVENSBURG (sz) - Unter dem Motto „Orange the world, orange Ravensburg – 16 Tage gegen Gewalt“ leuchten ab Mittwoch, 25. November, das Frauentor, die Bauhütte und das Konzerthaus in Ravensburg an 16 Tagen orange. Anlass ist laut Pressemitteilung der Stadt Ravensburg der UN-Aktionstag am 25. November zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen, der weltweit begangen wird.

Noch immer sei Gewalt gegen Mädchen und Frauen eine der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen der Welt, auch in Deutschland. Das bestätigte auch die jüngste bundesweite Auswertung der polizeilichen Kriminalstatistik, so die Stadt in ihrem Schreiben.

„Orange The World“ will darauf aufmerksam machen mit dem Ziel, dieser geschlechtsspezifischen Gewalt ein Ende zu setzen. Weil frei und gewaltfrei zu leben ein Menschenrecht ist, läuft die Kampagne bis zum 10. Dezember, dem UN-Gedenktag für Menschenrechte.

Nicht nur mit Licht in der Dunkelheit, auch mit Informationen im Frauentor wird der Bogen zu Worten wie „respektieren“, „vertrauen“ und „zuhören“, die auf dem Weg entlang der Bauhütte zum Frauentor auf den Asphalt gesprüht sind, gespannt. Sie sollen Passanten anregen, darüber nachzudenken, dass jeder und jede dazu beitragen kann, Gewalt in Beziehungen zu beenden.

Dabei wollen die Initiatorinnen auch im Sinne von Prävention darauf hinwirken, dass Gewalt in Beziehungen reduziert und letztlich verhindert wird.

Denn auch während des Kampagnenzeitraums werden in der Region Ravensburg wieder Frauen, oftmals mit Kindern, Hilfe und Zuflucht suchen. Für diese Frauen soll die Aktion ein Zeichen der Hoffnung und Solidarität sein.

Ravensburg beteiligt sich auf Initiative des Soroptimist Club International Ravensburg/Weingarten gemeinsam mit dem Verein Frauen und Kinder in Not und der städtischen Gleichstellungsbeauftragten erstmals an dieser Kampagne.